

Niederschrift

über die 14. Sitzung (öffentlich/nichtöffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien
am 17.01.18, um 19.00 Uhr Ehra, Landhotel Heidekrug.

Beginn:	öff. Teil	19.05 Uhr	Ende:	21.20 Uhr
	nichtöff. Teil	21.30 Uhr	Ende:	22.00 Uhr

Anwesenheit:

Bgm. Jörg Böse
1. stellv. BM Axel Jordan
2. stellv. BM Peter Albrecht
Rf Katinka Ditges
Rf Renate Otto
Rh Stephan Buhl
Rh Dirk Fricke
Rh Sven Grabowski ab TOP 6 um 19.35 Uhr
Rh Ralf Großmann
Rh Roland John
Rh Friedrich Rietz

Es fehlen (entschuldigt):

-

Protokoll:

Verw.-Angest. Ariane Höcker

Zuhörer

4 Personen davon 2 Presse

Tagesordnung: (nach Änderung in TOP 2 – nichtöff. Teil)

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung von Niederschriften
a) 12. Sitzung am 06.12.2017
4. Bericht des Bürgermeisters – öff. Teil
5. Einwohnerfragestunde
6. Haushalts 2018 - Vorberatung
7. Antrag der SPD-Fraktion: Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
8. B-Plan „Hinter den Höfen III“
hier: Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
9. Einwohnerfragestunde
10. Behandlung von Anfragen und Anregungen

nichtöffentlich

Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Bgm. Böse eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Zu TOP 2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt, weitere Anträge liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
10 dafür

Zu TOP 3.: Genehmigung von Niederschriften a) 12. Sitzung am 06.12.2017

Die Niederschrift der 12. Sitzung am 06.12.2017 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. Änderungen ergeben sich keine.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
10 dafür

Zu TOP 4.: Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters wird an alle Anwesenden verteilt.

Zum Jahreskalender bittet 2. stv. Bgm. Albrecht darum, dass die Austräger darauf hingewiesen werden sollten, den Kalender gerollt in die Postkästen zu stecken.

Zu TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Anfragen von Seiten der anwesenden Einwohner.

Zu TOP 6.: Haushalt 2018 – Vorberatung

Bgm. Böse gibt eine kurze Einführung zum geplanten Haushalt 2018.

2. stv. Bgm. Albrecht bittet darum, bei der nächsten Beratung die Gesamtsummen vorzulegen. Außerdem möchte er den Haushalt in den einzelnen Punkten durchgehen.

In folgenden PSK erfolgen Nachfragen bzw. werden Änderungen vorgenommen:

11110 – 111.100 – 429100

Der Ansatz wird von 4.000 € auf 3.000 € auf Grund der Ist-Zahlen der letzten zwei Jahre geändert.

11110 – 111.100 – 442100

Der Ansatz wird auf 17.000 € geändert.

11120 – 111.200 – 359100

Der Ansatz der Einnahme wird von 1.000 € auf 2.000 €

11120 – 111.200 – 429100

Der Ansatz wird von 0 auf 5.000 € gesetzt

11120 – 111.200 – 443100

Der Ansatz wird von 12.500 € auf 10.000 € geändert.

28110 – 281.100 – 421101

Zu den Unterhaltungskosten des Sagen- und Geschichtslehrpfades erhebt sich die Diskussion, ob der Ansatz für anstehende Arbeiten ausreichend ist. Rh Buhl merkt an, dass die Schilder (Wegweiser) erneuert werden müssen, da sie abgängig sind oder tlw. schon fehlen. 1. stv. Bgm. Jordan merkt an, dass die Palisaden erneuert werden sollten und ggf. in 2019 die Schilderstände. Bgm. Böse ist der Meinung, dass der Schotter im Heidebereich erneuert werden muss. Der Ansatz wird nicht geändert.

28110 – 281.100 – 431800

Von Seiten des Rates wird angemerkt, dass bisher kein Antrag auf Bezuschussung des Weinfestes vorliegt. Dieser ist vom Veranstalter noch zu stellen.

36610 – 366.100 – 421100

2. stv. Bgm. Albrecht sieht die Sanierung des Badezimmers vom Jugendtreff nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde. Er bittet hier die Vereinbarung, die mit der Samtgemeinde Brome geschlossen wurde, zu prüfen und mit der Bromer Verwaltung über die Beteiligung an den Kosten zu sprechen. Der Ansatz bleibt im Haushalt um bei Durchführung handlungsfähig zu sein.

42410 - 424.081 – 421100

Hier liegt ein Antrag des TuS vor. 1. stv. Bgm. Jordan erläutert den Antrag und informiert über die geplanten Maßnahmen. 2. stv. Bgm. Albrecht sieht die Erneuerung der Umrandung als notwendiges Muss an. Ggf. kann die Durchführung der beiden Maßnahmen auf zwei Jahre verteilt werden. Hier wird der Ansatz vorerst belassen.

42410 – 424.081 – 429100

Rh Grabowski bittet darum, den Ansatz von 5.000 € für Gutachterkosten wiederaufzunehmen. Die Intension war, die Turnhalle überprüfen zu lassen und

einen Plan zu erarbeiten, welche Instandhaltungsmaßnahmen in den kommenden Jahren auf die Verwaltung zu kommen. Somit kann die Perspektive für einen langjährigen Erhalt gesichert werden lt. 2. stv. Bgm. Albrecht. Der Ansatz wird von 0 € auf 5.000 € geändert.

53710 – 537.080 – 424100

Hierzu informiert Bgm. Böse, dass geplant sei, neben der Laub- eine Strauchschnittsorgung im Herbst für die Einwohner mit anzubieten. Des Weiteren muss auch eine Lösung gefunden werden, den Strauchschnitt der auf Gemeindeflächen anfällt zu entsorgen. 2. stv. Bgm. Albrecht ist der Meinung, dass für die Müllabfuhr, welches auch den Strauchschnitt aus Privatgärten betrifft, in alleiniger Zuständigkeit des Landkreises Gifhorn liegt.

54110 – 545.100 - 421200

Für den aus den Vorjahren übernommenen Haushaltsansatz in Höhe von 20.000 € möchte 2. stv. Bgm. Albrecht wissen, welche Maßnahmen im Bereich der Straßenunterhaltung geplant sind. Rh Fricke ist der Meinung, dass eine höherwertige Unterhaltung der Straßen von Vorteil wäre, bevor man über einen Neuausbau nachdenkt. 2. stv. Bgm. Albrecht bittet darum, wenn nur Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden, die Kosten spitz zu rechnen und auch ggf. die Planungskosten zu verringern.

55510 – 555.100 – 42120

Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass im Bereich des Wegebbaus die Molkereistraße, der Weg zum Barwedeler Weg von der Riehe-Brücke, sowie der Weg hinter dem Schützenheim Ehra unbedingt saniert werden müssen. Für den Weg hinter dem Schützenheim sollte mit dem Wasserverband geklärt werden, ob hier ggf. eine Kostenbeteiligung aufgrund der Lage der Klärteiche erfolgt. Es wird angeregt, Gespräche mit der Firma Wilbert Müller zu führen, da dieser sicher verschiedene Möglichkeiten darstellen kann.

Des Weiteren sollen Möglichkeiten bzgl. einer Bezuschussung im Rahmen der Flurbereinigung oder des ländlichen Wegebbaus abgeklärt werden. Anderenfalls kann auch über die Heranziehung der Anlieger über die Straßenausbausatzung nachgedacht werden.

Rh Grabowski schlägt vor, einen Haushaltsansatz für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems vorzusehen. Nach kurzer Diskussion ist man sich einig, sich zwar mit dem Thema zu befassen und eine Arbeitsgruppe zu bilden. Kosten für mögliche Fortbildungen in diese Richtung sind im Haushalt vorgesehen.

Zu TOP 7.: Antrag der SPD-Fraktion: Ladeinfrastruktur für Elektromobilität

2. stv. Bgm. Albrecht erläutert den Antrag. Erster Schritt wäre seines Erachtens die LSW zu bitten, die Gemeinde über die verschiedenen Möglichkeiten und Betreibermodelle in einem Vortrag zu unterrichten. Anschließend sollte festgelegt werden, an welchen Orten eine Ladestation errichtet werden soll. Hierbei sollte dann auch geklärt werden, ob sogenannte Schnellladestationen oder normale Ladestationen eingerichtet werden sollten. Kosten für eine normale Ladestation liegen bei ca. 3.000 – 4.000 €.

Es erhebt sich die Diskussion wer die Nutzer von Normalladestationen sind.

1. stv. Bgm. Jordan möchte hier ein eindeutiges Betreiberkonzept vorgelegt haben, da es auch nicht im Sinn der Gemeinde sein kann, als Tankstellenbetreiber aufzutreten. Hier muss eine korrekte Abrechnung gewährleistet sein.

Rf Ditges merkt an, dass die Abrechnungen der Bundesnetzagentur gemeldet werden müssen. Hier stellt sich ihr die Frage, warum die LSW nicht selbst als Betreiber auftritt. Grundsätzlich ist sie dafür, ein Grundstück oder Flächen zur Verfügung zu stellen.

Rh Rietz regt an, den zukünftigen Windparkbetreiber für ein Sponsoring ins Boot zu holen.

Beschlussvorschlag:

Es werden 3.000 € für die Einrichtung einer Ladeinfrastruktur im Haushalt 2018 vorgesehen. Die Verwaltung wird beauftragt, die LSW für einen Vortrag einzuladen und Gespräche über mögliche Betreiberkonzepte zu führen

Beschlussvorschlag: Einstimmig zugestimmt
 11 dafür

Zu TOP 8.: B-Plan „Hinter den Höfen III“

hier: Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes

Der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien stimmt dem Antrag der Familie Jana auf Teilung des Grundstückes zu zwei gleich großen Flächenteilen zu. Allen weiteren textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes ist Folge zu leisten. Auch bereits getätigte infrastrukturelle Maßnahmen (Einfahrten, Laternen, Pflanzbeete etc.) bleiben von der Ausnahme unberührt. Es soll schriftlich darauf hingewiesen werden, dass bei weiteren Anträgen auf Abweichungen dieses Grundstück betreffend keine Genehmigung in Aussicht gestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
 11 dafür

Zu TOP 9.: Einwohnerfragestunde

Bernhard Flasche erkundigt sich, wann in Lessien die Gully-Reinigung durchgeführt wird. Er hatte bereits vor Weihnachten darum gebeten.

Zu TOP 10.: Behandlung von Anregungen und Anfragen

Rf Ditges möchte einen aktuellen Stand zum **Breitbandausbau**. Bgm. Böse teilt mit, dass es hier im Februar losgehen soll. Dann wird der Betreiber bekannt gegeben, anschließend erfolgt eine europaweite Ausschreibung. Nach der Netzplanung erfolgt dann die Ausschreibung des Tiefbaus.

Rh Rietz erfährt auf Anfrage, das bzgl. des **abgesackten Fußweges** im Bereich des Gemeindegrundstückes in der Straße **Große Ratje** bereits der Wasserverband beauftragt wurde, zu prüfen, ob hier Leitungen eingebrochen sind.

Rh Großmann erkundigt sich nach dem Stand des **Radwegebaus nach Grußendorf**. Bgm. Böse berichtet, dass es bereits ein Gespräch mit dem Landkreis Gifhorn gegeben habe.

Rh Großmann bittet darum, weiterhin auf den **Radwegebau in Richtung Barwedel** zu drängen. Hierzu wird mitgeteilt, dass sich dieser Radweg noch nicht einmal in der Prioritätenliste des Landkreises Gifhorn befindet. Da bei Bau der A39 die B248 abgelastet wird, wird sicher ein Radweg an dieser Straße nicht mehr entstehen.

Rh Großmann schlägt vor, solange dieser Radweg nicht gebaut ist, die Radwegemöglichkeiten in Richtung Wolfsburg über Feldwege (Bergfeld/Tiddische/Barwedel) auszuschildern.

Rh Grabowski fordert eine schriftliche Stellungnahme von Seiten des Landkreises Gifhorn auf den Antrag der SPD für die Einrichtung einer **Tempo-30-Zone im Bereich der Schulen** und bittet die Verwaltung hier nachzuhaken. Des Weiteren fehlt auch noch das **Protokoll** der letzten **Verkehrsschau** mit den Anregungen auf Einrichtung von Tempo-70-Zonen im Bereich des Caterinenhofes (jetzt Habermann) und im Bereich der Kuppe in Richtung Barwedel auf der B248.

2. stv. Bgm. Albrecht erfährt auf Anfrage, dass der Verwaltung nicht bekannt ist, wer auf dem **Bergfelder Weg** die groben Materialien in den Weg eingebracht hat. Dies muss in Mitte der KW 2 erfolgt sein, lt. Rh Rietz.

Bgm. Böse schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.20 Uhr.